

Beispiel für einen Prämienkontrakt

Prämienkontrakt	Ernte 11		
Modellkalkulation Weizen	Future Nov. 11		
Preisableitung 20.5.2011	242,00 Euro/to		
Vermarktung:	mit eigenem Lager		ohne eigenes Lager
Prämienbestandteile:	frei Verarbeiter €/to	ab Hof €/to	ex. Ernte frei Erfasser €/to
Ein-/Auslagerung			10,00
Schwund			1,00
Vorfinanzierung			1,50
Handelsspanne	2,50	2,50	2,50
Absicherungskosten	1,00	1,00	1,00
"Basisrisiko"	2,00	2,00	2,00
Sonstiges	1,00	1,00	1,00
Fracht		7,00	7,00
PRÄMIE	6,50	13,50	26,00
Abgeleit. Preis bei Lieferung ex. Ernte <u>frei Erfasser</u>			216,00
Abgeleit. Preis <u>ab Hof im November</u>		228,50	
Abgeleit. Preis bei Lieferung <u>frei Verarbeiter im November</u>	235,50		

Die Eckpunkte eines Prämienkontraktes:

Fixierung der Menge, Qualität, Lieferort bzw. ab Hof-Vermarktung und gegebenenfalls der Liefertermin.

Kein fixer Preis, dafür aber die **Preisfindung**, z. B. aktueller Handelskurs der Euronext (Futures November, Januar, März, Mai) zum Zeitpunkt der Preisfixierung abzüglich einer Prämie von Euro/to (siehe Prämienkontrakt Modellkalkulation). Die Preisfindung muss spätestens 3 Wochen vor dem Auslaufen des jeweiligen Futures und kann in Teilmengen ab 50 to erfolgen..

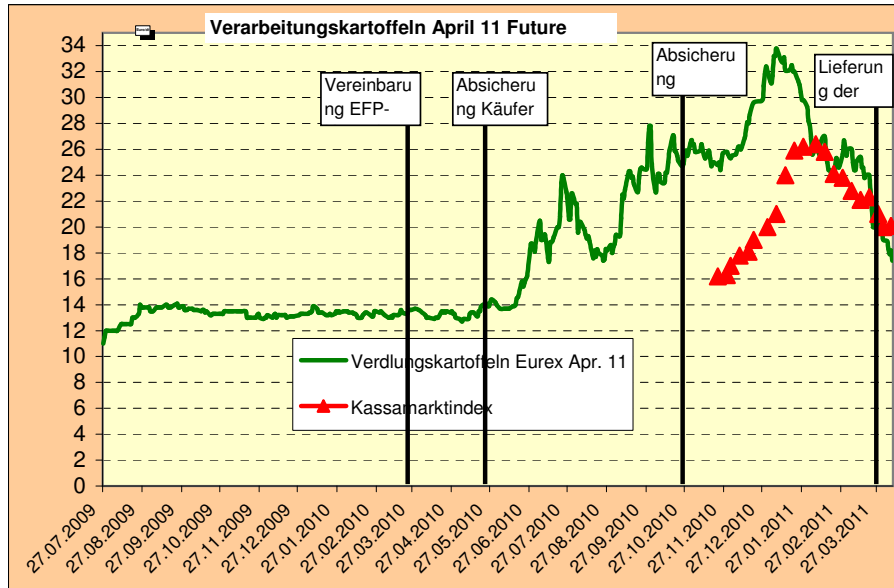
Eventuelles Lagergeld (nur bei ex. Ernte frei Erfasservermarktung) wird ab September bis zur Preisfindung mit Euro/to berechnet.

Eventuelle weitere Abzüge (z. B. Feuchtigkeit) erfolgen nach den üblichen Ansätzen des Käufers.

Bei nicht Erreichen der vereinbarten Qualität (z. B. Futter statt Brotgetreide) wird ein Preisabzug von max. Euro/to vereinbart.

Zahlung Wochen nach der Preisfindung.

Ablauf eines EFP-Geschäftes



Beispiel eines EFP-Geschäftes bei Veredlungskartoffeln

(Erzeuger)	markt	markt	(Käufer)	markt	markt
Datum	(April 11 Fut.)		Datum	(April 11 Fut.)	
27.10.2010 (Short)	26		27.05.2010 (Long)	14	
27.03.2011 (Long)	20	20	27.03.2011 (Short)	20	20
Termin-Geschäft	6		Termin-Geschäft	-6	
abzügl.			abzügl.		
Prämie		-1	Prämie		-1
"Vorlieferung"		-0,32	"Vorlieferung"		-0,32
Kassa-Geschäft		18,68	Kassa-Geschäft		18,68
SALDO	24,68		SALDO	12,68	

Eckpunkte eines EFP-Kontraktes

Fixierung der Menge, Qualität, Lieferort bzw. ab Hof-Vermarktung und gegebenenfalls der Liefertermin.

Kein fixer Preis, dafür aber die **Preisfindung**, z. B. Schlusskurs des April Futures der Eurex in Frankfurt bei Lieferung, abzüglich Euro/dt pro Woche vor dem letzten Handelstag des Futures, abzüglich einer Prämie von Euro/dt

Fracht- und Lieferparität:

Lose Ware, Lieferung auf Abruf zwischen der KW bis KW 20.... ab Hof
Zahlung Wochen nach der Lieferung

Bedingung:

Mit der physischen Lieferung der Kartoffeln erhält der Abgeber (Landwirt) vom Abnehmer (Händler/Verarbeiter) der Kartoffeln entsprechende Anzahl Terminkontrakte auf sein Börsenkonto übertragen

z. B. Beispiel	vorher	Lieferung	nachher
Abnehmer	20 (long)	Verkauf	0 (glatt)
Abgeber	20 (short)	Kauf	0 (glatt)

